



## **Schriftliche Anfrage**

des Abgeordneten **Gerd Mannes AfD**  
vom 25.10.2019

### **Zuwanderung nach Schwaben im Zeitraum von 01.01.2015 bis heute**

Deutschland und damit verbunden Bayern unterliegen seit dem Jahr 2015 einem starken Migrationsdruck sowohl aus EU-Staaten wie auch aus dem Nicht-EU-Ausland. Hinzu kommt eine anhaltend starke innerdeutsche Zuwanderung nach Süddeutschland. Auch der Regierungsbezirk Schwaben ist davon nach wie vor betroffen.

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Aus welchen Herkunftsländern kamen die im Zeitraum vom 01.01.2015 bis heute aus dem Ausland nach Schwaben zugewanderten Personen (bitte aufgeschlüsselt auf Landkreise, nach Zahlen absteigend sortiert sowie getrennt nach Herkunftsland angeben)?
- 1.2 Welchen Aufenthaltsstatus haben die zugewanderten Personen (bitte getrennt nach Status in Prozent je nach Herkunftsland angeben)?
- 1.3 Bei wie vielen Zuwanderern ist der Staatsregierung nicht bekannt, aus welchen Herkunftsländern sie tatsächlich stammen?
  
- 2.1 Wie hoch ist der Anteil der zugewanderten Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht selbstständig bestreiten können (bitte in Prozent je Herkunftsland angeben)?
- 2.2 Welche Art Sozialleistungen beziehen die zugewanderten Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht selbstständig bestreiten können (bitte getrennt nach Art der Sozialleistungen und anteilig aufgeschlüsselt nach Herkunftsländern angeben)?
- 2.3 Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um die Anzahl der von Sozialleistungen abhängigen Zuwanderer zu reduzieren?
  
- 3.1 Von welcher zusätzlichen Wohnfläche für die Unterbringung der zugewanderten Personen geht die Staatsregierung derzeit aus?
- 3.2 Wer soll nach Ansicht der Staatsregierung die benötigte Wohnfläche im Regelfall bereitstellen (Kommunen/private Investoren)?
- 3.3 Wie sind die Zuwanderer derzeit untergebracht (kommunale Einrichtungen/private Wohnungen)?
  
- 4.1 Hat die Zuwanderung nach Schwaben nach Kenntnis der Staatsregierung zu Verdrängungseffekten oder steigenden Mieten im Wohnungsmarkt geführt?
- 4.2 Wenn ja, in welchem Umfang?
- 4.3 Wie bewertet die Staatsregierung diese Entwicklung?
  
- 5.1 Von welcher Nettozuwanderung aus EU-Staaten wie auch aus dem Nicht-EU-Ausland nach Schwaben geht die Staatsregierung bis 2025 derzeit aus?
- 5.2 Welche Entwicklung der Zuwanderung aus dem Ausland hält die Staatsregierung für erstrebenswert?
- 5.3 Verfügt die Staatsregierung nach eigener Auffassung über ausreichend Kontrolle über die Zuwanderung nach Bayern bzw. Schwaben?

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

- 6.1 Wie ist nach Ansicht der Staatsregierung mit ausreisepflichtigen, nicht geduldeten Personen in Bayern zu verfahren?
- 6.2 Wie viele ausreisepflichtige, nicht geduldete Personen befinden sich derzeit im Freistaat Bayern bzw. Schwaben (bitte für Schwaben getrennt nach Landkreisen angeben)?
- 6.3 Wie bewertet die Staatsregierung diese Zahlen?
- 7.1 Wie viele Personen aus anderen deutschen Bundesländern sind im Zeitraum von 01.01.2015 bis heute nach Bayern bzw. Schwaben gezogen (bitte für Schwaben getrennt nach Landkreisen angeben)?
- 7.2 Von welcher Nettozuwanderung aus anderen deutschen Bundesländern nach Schwaben geht die Staatsregierung bis 2025 derzeit aus?
- 7.3 Wie bewertet die Staatsregierung ihre Prognose nach Frage 7.2 hinsichtlich der Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt?

## Antwort

**des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration**  
vom 27.11.2019

- 1.1 **Aus welchen Herkunftsländern kamen die im Zeitraum vom 01.01.2015 bis heute aus dem Ausland nach Schwaben zugewanderten Personen (bitte aufgeschlüsselt auf Landkreise, nach Zahlen absteigend sortiert sowie getrennt nach Herkunftsland angeben)?**
- 1.2 **Welchen Aufenthaltsstatus haben die zugewanderten Personen (bitte getrennt nach Status in Prozent je nach Herkunftsland angeben)?**
- 1.3 **Bei wie vielen Zuwanderern ist der Staatsregierung nicht bekannt, aus welchen Herkunftsländern sie tatsächlich stammen?**
- 2.1 **Wie hoch ist der Anteil der zugewanderten Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht selbstständig bestreiten können (bitte in Prozent je Herkunftsland angeben)?**
- 2.2 **Welche Art Sozialleistungen beziehen die zugewanderten Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht selbstständig bestreiten können (bitte getrennt nach Art der Sozialleistungen und anteilig aufgeschlüsselt nach Herkunftsländern angeben)?**
- 2.3 **Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um die Anzahl der von Sozialleistungen abhängigen Zuwanderer zu reduzieren?**
- 3.1 **Von welcher zusätzlichen Wohnfläche für die Unterbringung der zugewanderten Personen geht die Staatsregierung derzeit aus?**
- 3.2 **Wer soll nach Ansicht der Staatsregierung die benötigte Wohnfläche im Regelfall bereitstellen (Kommunen/private Investoren)?**
- 3.3 **Wie sind die Zuwanderer derzeit untergebracht (kommunale Einrichtungen/private Wohnungen)?**
- 4.1 **Hat die Zuwanderung nach Schwaben nach Kenntnis der Staatsregierung zu Verdrängungseffekten oder steigenden Mieten im Wohnungsmarkt geführt?**
- 4.2 **Wenn ja, in welchem Umfang?**
- 4.3 **Wie bewertet die Staatsregierung diese Entwicklung?**
- 5.1 **Von welcher Nettozuwanderung aus EU-Staaten wie auch aus dem Nicht-EU-Ausland nach Schwaben geht die Staatsregierung bis 2025 derzeit aus?**
- 5.2 **Welche Entwicklung der Zuwanderung aus dem Ausland hält die Staatsregierung für erstrebenswert?**
- 5.3 **Verfügt die Staatsregierung nach eigener Auffassung über ausreichend Kontrolle über die Zuwanderung nach Bayern bzw. Schwaben?**
- 6.1 **Wie ist nach Ansicht der Staatsregierung mit ausreisepflichtigen, nicht geduldeten Personen in Bayern zu verfahren?**

- 6.2 Wie viele ausreisepflichtige, nicht geduldete Personen befinden sich derzeit im Freistaat Bayern bzw. Schwaben (bitte für Schwaben getrennt nach Landkreisen angeben)?**
- 6.3 Wie bewertet die Staatsregierung diese Zahlen?**
- 7.1 Wie viele Personen aus anderen deutschen Bundesländern sind im Zeitraum von 01.01.2015 bis heute nach Bayern bzw. Schwaben gezogen (bitte für Schwaben getrennt nach Landkreisen angeben)?**
- 7.2 Von welcher Nettozuwanderung aus anderen deutschen Bundesländern nach Schwaben geht die Staatsregierung bis 2025 derzeit aus?**
- 7.3 Wie bewertet die Staatsregierung ihre Prognose nach Frage 7.2 hinsichtlich der Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt?**

Die Anfrage betrifft im Wesentlichen identische Fragestellungen der Interpellation der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Ferdinand Mang und Fraktion (AfD) zur Thematik „Die fiskalischen Lasten der ungesteuerten Zuwanderung in Bayern“, die der Staatsregierung mit Schreiben der Landtagspräsidentin vom 29.08.2019 übermittelt wurde. Die Staatsregierung bereitet derzeit, gemäß den Regelungen der Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag, die Beantwortung dieser umfangreichen und ressortübergreifenden Interpellation vor.

Demgegenüber würde die Beantwortung der Mehrzahl der vorliegenden Einzelfragen einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern bzw. ihre Beantwortung wäre mit den vorhandenen und innerhalb der parlamentarischen Fristen ermittelbaren Erkenntnissen nicht erschöpfend möglich.

Die Staatsregierung geht deshalb davon aus, dass der Fragesteller, der als Mitglied der AfD-Fraktion im Landtag auch die genannte Interpellation eingebracht hat, damit einverstanden ist, die Beantwortung der vorliegenden Anfrage im Hinblick auf die genannte Interpellation zurückzustellen, und sieht deshalb derzeit von einer Beantwortung ab.